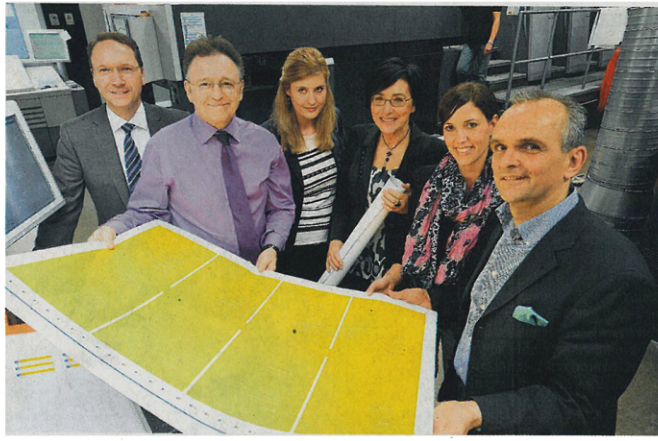
Freude für Chefs und Mitarbeiter

AUSZEICHNUNG Vier Düsseldorfer Firmen gehören zu den 100 besten deutschen Arbeitgebern.

Von Marion Seele-Leichert



Die Druckstudio-Gruppe gehört zu den Top-Arbeitgebern (v.l.): Dirk Puslat, Werner Drechsler (Geschäftsführer), Fotini Drechsler (Marketing Manager), Patrycja Debic, Tina Wilke (Marketingasslstentin), Martin Piszczek (Geschäftsführer). F: JD

In diesen Firmen wird nicht nur gearbeitet, dort herrschen auch ausgeprägter Teamgeist, Stolz und Vertrauen. Deutschlands beste Arbeitgeber 2012 sind jetzt ausgezeichnet worden und mit dabei sind auch vier Unternehmen aus Düsseldorf. Dabei errang der Personaldienstleister DIS AG mit seinen 900 Mitarbeitern sogar den ersten Platz. Auch das Hotel Intercontinental an der Kö, die Software-Firma QlikTech und die Druckstudio-Gruppe schafften es in das Ranking der Top-100-Arbeitgeber. Was einen guten Arbeitgeber ausmacht, erklärt Andreas Lehmann von der DIS AG so: „Bei uns sind die Mitarbeiter Teil des Erfolgs, das beflügelt sie und ihre Leistungsbereitschaft."

Auch der konstruktive Umgang mit Fehlern gehört zum guten Klima

Zudem sei der persönliche Dialog der Geschäftsführung nicht nur auf leitende Angestellte beschränkt. Ein wichtiger Aspekt seien auch Weiterbildungsmöglichkeiten und gemeinsame Feste: „Wir feiern unsere Erfolge mit den Kollegen. Neben Weihnachtsfeiern gibt es regelmäßige Sommer- und Grillfeste und auch spontane Einladungen." Und: „Unsere Mitarbeiter haben uns bescheinigt, dass wir sehr respektvoll und fair sind." Die Vorgesetzten akzeptierten zudem auch, dass mal ein Fehler geschehe.

Der Auszeichnung vorausgegangen war eine ausführliche, anonyme Befragung der Mitarbeiter zu Themen wie Führung, Zusammenarbeit, Anerkennung, Bezahlung, berufliche Entwicklung und Gesundheit. Darüber hinaus wurde eine Analyse der Personal- und Führungsarbeit aufgestellt. Auch die 170 Mitarbeiter des Interconti, die aus 17 Nationen kommen, haben ihrem Arbeitgeber Bestnoten gegeben: Sie haben Vertrauen in ihr Unternehmen und lobten die hohe Wertschätzung für jeden Einzelnen. „Wir sind sehr am persönlichen Umfeld unserer Angestellten interessiert. Ob Trauerfall oder freudiges Ereignis, wir reagieren immer", sagt Generaldirektor Ronald Hoogerbrugge.

Aus Kritik gelernt: Jetzt gibt's die Hälfte zum Fitnessstudio dazu

Über die Auszeichnung freut sich ebenfalls Wolfgang Kobek, Geschäftsführer von QlikTech. „Wir sind schon zum fünften Mal dabei und haben uns von Platz 105 auf Platz 33 vorgearbeitet." Gleichbehandlung, freundliches Miteinander und die angenehme Einarbeitungszeit seien hoch geschätzt. „Wir haben mittlerweile ein monatliches Treffen mit jeweils zehn Mitarbeitern aus allen Ebenen, da werden vier Stunden lang sämtliche Sorgen und Nöte erörtert. Das ist sehr effektiv", berichtet Kobek.

Die Ergebnisse der anonymen Mitarbeiter-Befragung gehen an die Firmen zurück, die anhand dieser Studie auch nachbessern, wie Fotini Drechsler vom Druckstudio bestätigt. Auch wenn ihre Kollegen die jährliche Gewinnausschüttung, die Feste, die transparente Kommunikation und das gute Miteinander lobten, gab es auch etwas Kritik fürs Druckstudio: „Wir hatten das Thema Förderung der Gesundheit offenbar bislang ein wenig vernachlässigt, wie die Befragung zeigte." So hat die Geschäftsführung nun reagiert und in einem Gesundheitszentrum Rahmen-Festverträge ausgehandelt: „Yoga, Rückenschule und Fitness – für 29,90 Euro pro Monat können unsere Kollegen dorthin, die Firma zahlt die Hälfte dazu."

■ INFOS ZUM WETTBEWERB

WETTBEWERB Das international tätige Forschungsinstitut „Great Place to Work" vergibt seit 2002 die Auszeichnung „Deutschlands beste Arbeitgeber". Weltweit nehmen 47 Länder daran teil, seit neuestem auch China und die Türkei.

KATEGORIEN In vier Klassen werden 100 Gewinner ermittelt: Bis 50, bis 500, bis 2000 und ab 2001 Mitarbeiter. Insgesamt 400 Unternehmen aller Branchen waren 2012 dabei, jedes Jahr werden es mehr.

AUSZEICHNUNG Im Juni stellen sich die 100 Besten aus Deutschland dem EU-Wettbewerb mit 18 weiteren Ländern.

www.greatplacetowork.de